

- 1 **MODERATION:** Das ist ER289NI. [0:00:02.6]
- 2 **ER289NI:** Okay. Herzlich willkommen. Also ich bin ER289NI und wohne in Leipzig am Stadtrand. Und ja, ich bin Medizintechniker in einem Krankenhaus. Und bin geschieden, habe drei Kinder, zwei Söhne, eine Tochter. [0:00:24.6]
- 3 **MODERATION:** Alles klar. Danke. Dann machen wir mit AP686TH weiter. [0:00:27.7]
- 4 **AP686TH:** Ja, Mein Name ist AP686TH. Ich bin 27 Jahre alt, komme aus Donsbach. Das ist ein Dorf in der Nähe von Dillenburg. Ich studiere im Master BWL an der Justus-Liebig in Gießen. Und genau. [0:00:41.7]
- 5 **MODERATION:** Danke. Dann. ME808WA. Willst du weitermachen? [0:00:45.0]
- 6 **ME808WA:** Ja. Hallo. Ich komme aus dem Muldentalkreis aus dem Leipziger Land. Und ich arbeite als Verkaufsberaterin in einem großen Drogeriemarkt. [0:00:57.0]
- 7 **MODERATION:** Ja, alles klar. Danke. Dann geht es weiter mit ID152AL. [0:01:00.3]
- 8 **ID152AL:** Ja, ich bin die ID152AL. Ich wohne in, bei München. Ich bin Münchnerin. Also ich wohne ländlich vor München in Krailling. Aber in 20 Minuten, dann sind wir schon am Stadtrand und in der Nähe von öffentlichen Verkehrsmittel, um in die Stadt zu kommen, wo auch mein Arbeitsplatz ist. Ich bin im Personalmanagement. In meiner Freizeit, ja, die verbringe ich mit der Familie, Mann und Sohn und Garten. Mit meinen Freundinnen bin ich auf sportlich unterwegs, mit der Familie, äh, jetzt bietet sich natürlich Skifahren an, wo man schon sehr drauf freuen. Und im Sommer, da sind wir überwiegend mit Freunden und Familienmitglieder zusammen, im Garten, beim Grillen oder unternehmen was. [0:01:50.8]
- 9 **MODERATION:** Ja, danke. Dann machen wir weiter mit SA245HA. [0:01:54.2]
- 10 **SA245HA:** Hi, Mein Name ist SA245HA. Komme aus Aubing. Das ist bei München also nicht gar nicht weit weg von Krailling. Sind fast quasi Nachbarn, ID152AL. Genau. Ja, 36, zwei Kinder, verheiratet. Kinder sind sechs und vier und ich arbeite bei einem großen Automobilhersteller hier in München im Controlling. [0:02:17.9]
- 11 **MODERATION:** Dann machen wir noch zum Abschluss, CA299JE. [0:02:20.7]
- 12 **CA299JE:** Ja, ich bin seit 35 aus der Nähe von Leipzig am Stadtrand, Leipzig-Großpösna. Ich bin Lehrer in Arbeiten in Sachsen-Anhalt an Sekundarschulen, bin also beim Land Sachsen Anhalt angestellt in den Fächern Englisch und Deutsch. Und in meiner Freizeit mache ich gerne Sport, treff mich mit Freunden, gehe gerne weg. [0:02:42.9]
- 13 **MODERATION:** Alles klar, dann danke an die Runde erstmal für die Vorstellung. [0:02:46.1]
- 14 ...
- 15 **MODERATION:** Soll ich irgendwas nochmal wiederholen. Was gibt es da von eurer Seite? [0:00:08.4]
- 16 **ER289NI:** Also grundsätzlich verstanden. Grundsätzlich verstanden. [0:00:15.3]
- 17 **MODERATION:** Wenn es von eurer Seite aus keine Fragen gibt, gibt es von Seite auf jeden Fall Fragen. Erstmal fange ich damit an, jetzt wo ihr so eine Einführung bekommen habt zu diesem Thema CDR-Maßnahmen. Was ist euer erster Eindruck? Was haltet ihr von diesen CDR-Maßnahmen? (..)
- 18 **ID152AL:** Also?
- 19 **MODERATION:** Ja, einfach drauf los. [0:00:36.7]
- 20 **ID152AL:** Für mich ist es schon eine tolle Sache. Ich meine, ich meine, um mich rum sind ja. Felder, Wiesen, Wälder. Leider leiden die Wälder sehr viel bei diesen heftigen Stürmen oder jetzt bei dem massiven Schneeeinfall. Also man sieht sehr viel gebrochenes Holz und es wird aber auch immer wieder aufgeforstet. Ja. So ist ich sehe es jetzt nicht im Detail, aber im Großen und Ganzen wird da schon was gemacht, dass unser Fortbestand erhalten bleibt. Schon alleine wegen der ganzen Vögel und Tierwelt und was man alles so in einem Wald für äh Geschichten hat. Also gleich mehrere gegen Hochwasser, dann die ganzen Lebewesen, dann der Erholungseffekt, die Pilze usw. Also da sehe ich, ist ja immer all die Jahrzehnte her schon was passiert. Das einzige was abgenommen hat sind ist einfach wirklich die äh Betreuung einer Landwirtschaft so

wie früher. Ja. [0:01:43.7]

21 **CA299JE:** Also, ich muss sagen. Ach so, Entschuldigung.

22 **ID152AL:** Ja. Ne. Ja, bin schon fertig.

23 **CA299JE:** Ja. Also prinzipiell finde ich das, diesen Gedanken von dieser Art der. Ähm, ja das Entgegenwirken gegen den Klimawandel gut. ich finde aber, die Katze beißt sich so ein bisschen in den Schwanz, denn. Ähm. Gehen wir mal davon aus, man ist bereit, was ja auf jeden Fall auch genannt wurde, als Argument oder als Kritikpunkt, dass es um Umsatzeinbrüche geht. Ja, dass möglicherweise eben Landwirte auf Einnahmen verzichten müssen, weil eben entsprechende landwirtschaftlich genutzte Flächen aufeforstet werden, aufgeforstet werden. Wie auch immer. Wo kommt denn dann die Produkte her? Wo kommen denn dann die entsprechenden äh ja Getreide her? Wo kommen denn dann die Gemüsesorten her? Was auch immer, was eben angebaut wird. Das müsste ja dann theoretisch importiert werden. Entweder wir würden unseren Konsum damit einschränken, man müsste eben dann eben, was ja auch im Ansatz wäre, generell bin ich sowieso der Meinung, dass das Konsumverhalten sich ändern muss, dass unsere Supermärkte aus allen Nähten platzen, was Produkte anbelangt, die eigentlich gar nicht notwendig sind. Abgesehen davon ist ja dann die Frage, können wir das mit der Gesellschaft machen oder suchen wir dann Wege, die Produkte, die uns dann hier fehlen, weil eben Ernte geringer ausfällt, aufgrund der weniger nutzbaren Fläche, dann einfach zu importieren? Was wiederum CO2 generiert, weil ja LKWs fahren müssten. Oder eben Züge, je nachdem wie man das dann infrastrukturell eben händelt. Also da finde ich, beißt sich die Katze in den Schwanz. Auf der einen Seite würden wir dann sozusagen CO2 einsparen, hier, würden aber das an anderer Stelle wieder ausblasen, weil wir es eben dann importieren müssen. Die Produkte oder eben die Zutaten, eben die die entsprechenden Getreidesorten, was auch immer, die uns dann hier eben fehlen. Es ist müssen wir irgendwie kompensieren, um diesen Konsum aufrechterhalten zu können. Ja. [0:03:31.9]

24 **MODERATION:** Also auch das Thema Versorgungssicherheit oder erstmal Versorgung von CA299JE Die anderen in der Runde. Thema CDR-Maßnahmen. Was denkt ihr darüber? [0:03:42.8]

25 **AP686TH:** Ja, finde ich grundsätzlich eine gute Idee. Ich habe eben schon mal darüber nachgedacht. Vielleicht kann man ja auch die CDR-Maßnahmen sich überlegen, welche man wo, an einsetzt, sage ich mal. Also Aufforstung würde ich da machen, wo ich nichts anbauen kann, vielleicht, wo, wo die Fläche nicht nutzbar ist. Und ja, ansonsten überlegen, welche Maßnahmen für welchen Bereich gut geeignet ist. Also. Genau. Halt gucken, wo ich mich befinde, wo man, wo man es dann einsetzen kann. Aber an sich finde ich es eine gute Idee auch. Wundert mich, dass es erst jetzt oder Sie haben ja eben gesagt, es wird gar noch nicht eingesetzt aktuell so, es ist im Kommen. [0:04:20.4]

26 **MODERATION:** Ja, aber schon gemacht, aber es ist nicht die Regel. [0:04:23.2]

27 **AP686TH:** Okay, okay, ja. [0:04:25.1]

28 **SA245HA:** Kann ich mich auch nur anschließen. Muss halt nur die Machbarkeit prüfen. Inwieweit sind die Bauern bereit ein Stück von ihrem Feld abzugeben. Kosten oder Ertrag wegzugeben, um da ein paar Bäume hinzustellen, wovon sie sich selber nicht ernähren können. Aber wie gesagt, grundsätzlich finde ich gut, dass man da irgendwas machen will. Ähm, ich glaube, da sind auch viele sehr positiv eingestellt. Die, die vielleicht nicht positiv eingestellt sind, sind die halt, die vielleicht dadurch Kosten und Aufwand haben. [0:04:53.0]

29 **AP686TH:** Ist natürlich auch die Frage, ob man das freiwillig den Leuten überlässt, das zu machen, oder ob man vom Staat her sagen würde, dass die halt mehr oder weniger gezwungen werden. Weil wenn jetzt ein Forstwirt sagt, ich mach das und habe dadurch weniger Nutzfläche, dann kann ich nur meine Kosten erhöhen für die Produkte, die ich habe jetzt. Kann aber dann im Wettbewerb nicht mehr mitziehen, mehr oder weniger. Und dann bin ich, habe ich, bin ich ja benachteiligt bei den Leuten, die diese Maßnahmen nicht nutzen. Wenn der Staat aber jetzt sagt, es müssen alle machen, dann können ja alle die Preise erhöhen. Wenn jetzt alle die Preise erhöhen, dann, dann könnte das höchstens dazu führen, dass die Kunden, die es dann im Laden kaufen, natürlich umweltbewusster auch damit umgehen und dann weniger verschwenden. Eventuell. Aber das wäre natürlich die Folgen von dem Ganzen. Ja. [0:05:37.6]

30 **MODERATION:** So, ER289NI. Was deine Gedanken zum Thema CDR? [0:05:41.1]

31 **ER289NI:** Ich Ich würde so schon sagen. Noch mal zum Ersten Punkt von diesen vielen Punkten finde ich es schon mal ganz gut, wenn man an Aufforstung denkt. Das bringt natürlich auch eine gewisse Attraktivität in die Randgebiete, also auch nicht nur Randgebiete, sondern auch innerstädtische Bereiche, was natürlich auch die Leute animiert, nach draußen zu gehen, sich gesünder zu verhalten, Sport zu betreiben und Dinge zu tun, die sie vielleicht sonst, wenn sie irgendwo Beton vor sich haben, nicht machen würden. Das finde ich gut. Auch, ich komme zum Beispiel gebürtig aus aus einer Gegend, die viel Moor hat. Das ist dieser zweite oder dritte Punkt, glaube ich, gewesen. Das sollte man schon nutzen. Das sind auch sehr attraktive Gebiete da. Also wenn man da verschiedene Wanderwege anlegen würde, ja, und und die Moore so belassen würde,

würden wie sie sind. Da soll keiner reingehen und untergehen. Aber ich finde das schon eine feine Sache. Man soll das also nicht irgendwo verkommen lassen oder vertrocknen lassen. Man soll das also wirklich so wieder der Natur zurückgeben, wie es ursprünglich mal gewesen ist. Und wenn man das natürlich dann verbinden kann mit den Vorteilen, was hier CDR anbelangt, dann ist es eine Win-Win Situation. [0:07:01.4]

32 **MODERATION:** Dann würde ich noch gerne ME808WA anhören. Zum Abschluss allgemeine Gedanken zum Thema CDR-Maßnahmen. [0:07:07.7]

33 **ME808WA:** Also mich spricht auch der zweite Punkt an. Dass man zwischen den Feldern noch ein bisschen mehr Bäume setzt. Das habe ich auch schon selber gesehen. Ich finde ich in Ordnung. Es sieht gut aus. Natürlich muss man gucken, was man jetzt anpflanzt, ob man jetzt auch einen Apfelbaum oder Birnen oder oder anderen Obstbaum pflanzt, dass man dann auch noch was davon hat von dem Obst. Und zum Wald. Ja, kann ich mich auch nur anschließen. Man müsste dann aber auch aufpassen mit dem Borkenkäfer. Das ist ja auch so eine Plage, wo viel Wald kaputt geht. Und dann ist die Frage, was mache ich jetzt? Bekämpfe ich den Borkenkäfer? Rette ich meinen Wald oder lasse ich das jetzt alles kaputt gehen? Aber das ist wieder eine andere Sache. Moorlandschaft habe ich selber schon, solche Moorwanderwege bin ich schon gegangen. Es war sehr schön. Ja, schon ein paar Deutschland. Bei mir ist dann bloß immer, wenn ich die Felder sehe und die sind dann voll gepflastert mit Solar. Weil wir vorhin von Ernährung gesprochen haben. Da kann ich mich mit den Solar nicht anschließen, obwohl die Landwirte ja da natürlich auch Geld kriegen, wenn sie ihre Flächen stilllegen. Dort komme ich nicht mit. [0:08:24.1]

34 **MODERATION:** Okay. Kommen wir aber erstmal zum nächsten Teil hier. Und zwar habe ich jetzt ein bisschen abgeklopft, was eure grundsätzliche Meinung ist. Ich habe da viel Positives mitgenommen, aber auch so ein paar, ich weiß nicht, ob ich jetzt Bedenken nennen soll, aber so ein paar Punkte, die man zumindest im Kopf behalten soll. Dabei war zum Beispiel auch das Thema Versorgung mit Lebensmitteln. Kommen wir mal so von der allgemeinen Betrachtung zu den einzelnen Maßnahmen. Habt ihr jetzt auch schon mal ein bisschen was gesagt, was ihr zu einzelnen Maßnahmen auch denkt. Lasst uns folgendes machen: Wir wollen jetzt die sieben Maßnahmen, wie ich sie eben vorgestellt habe, in eine Reihenfolge bringen. Das heißt, welche davon ist die beste, die wichtigste? Welche davon die am wenigsten wichtige und und das geht natürlich wesentlich einfacher, wenn wir was vor Augen haben. Also werde ich auch da einmal meinen Bildschirm teilen. So sollte jetzt wieder zu sehen sein. (..) Die sieben verschiedenen CDR-Maßnahmen auf der rechten Seite und auf der linken Seite eine Skala von null, das bedeutet, am wenigsten wichtig, zu zehn, am wichtigsten am besten. Eure Aufgabe ist es jetzt, als Gruppe zu entscheiden, Wo wollen wir die verschiedenen Maßnahmen einsortieren? Warum passen die auf diesen Platz? (..) Da gerne Freiwillige vor. Wer hat vielleicht schon eine Maßnahme im Auge, die er oder sie an eine bestimmte Stelle einsortieren möchte? [0:10:11.0]

35 **AP686TH:** Ja, Anbau von Zwischenfrüchten, habe ich so in Erinnerung, würde ich weit oben hinpacken, sag ich mal, weil im Winter sage ich wenn da, wenn da nichts anderes in dem Moment ja angebaut werden kann, dann kann man das gut nutzen, kann es ja auch verkaufen dann die Zwischenfrüchte und das nimmt ja auch keinen Platz weg, weil wie gesagt eh nichts anderes angebaut wird. Deswegen würde ich es schon weiter nach oben packen. Genau.

36 **CA299JE:** Da schließe ich mich an.

37 **MODERATION:** Duzu nur eine kurze Anmerkung Zwischenfrüchte, die die heißen zwar zwischen. Ist ein bisschen verwirrend der Name, aber da fällt kein Ertrag bei ab. Okay, okay, Gräser oder so was. [0:10:43.9]

38 **SA245HA:** Das wäre jetzt meine Frage. Warum machen das die dann die Bauern noch nicht? Also wenn da Geld dabei rumkommen würde, dann würden die ja normalerweise ... machen. [0:10:52.3]

39 **MODERATION:** Direktes Geld nicht. Es ist eher so, dass man Dünger einspart, dadurch, also Kosten spart. Aber die, die werden nicht geerntet in dem Sinne. Das das nur zur Klarstellung. Aber mit der Info, was sagt jetzt so zu den Zwischenfrüchten, Wo können die dann hier einsortiert werden? [0:11:08.1]

40 **CA299JE:** Ich würd sie relativ weit oben hinsetzen, muss ich sagen. [0:11:12.1]

41 **MODERATION:** Ja, was? Warum trotzdem? Also was? [0:11:14.4]

42 **CA299JE:** Ja aus genau aus dem Argument. Also ob das jetzt, sagen wir mal, einen Ertrag abwirft oder nicht. Es wäre natürlich Arbeit für die, für die Landwirte, das muss man sagen, Zusatzarbeit. Aber da könnte man ja vielleicht auch subventionieren, wie auch immer. Dann finde ich das schon sinnvoll. [0:11:27.7]

43 **AP686TH:** Genau. Ich würde es auch sagen, weil im Endeffekt, es bringt zwar Kosten, weil man es anbauen muss oder irgendwas tun muss, aber wenig von allem. Ja, bringt auch was im Sinne von Kosteneinsparungen. Deswegen würde ich sagen die Zwischenfrüchte relativ weit oben hin, genauso wie die Kurzumtriebsplantagen. [0:11:44.8]

- 44 **MODERATION:** Machen wir jetzt mal einen konkreten Vorschlag. Zwischenfrüchte relativ weit oben Was? Welche? Welche? Welche Stufe? Ja, konkret stellst du dir vor, AP686TH? [0:11:54.1]
- 45 **AP686TH:** Ja. Sieben. [0:11:55.2]
- 46 **MODERATION:** Sieben. CA299JE, passt das?
- 47 **AP686TH:** Zwischen acht und sechs. [0:11:58.0]
- 48 **CA299JE:** Ich würd's, ich würd's sogar noch höher packen, ehrlich gesagt. [0:12:01.8]
- 49 **MODERATION:** Okay. da müssen wir überlegen. [0:12:03.2]
- 50 **ID152AL:** Für mich gar nicht ich. Ich würde das gar nicht. Weil diese jetzt diese mehrjährigen Kulturen, diese maximal zwei Jahre und dann geht das ganze Gezete von vorne los. In der Zeit hat aber der, der dieses bewirtschaftet, keinen Ertrag, wenn er die Artischocken zum Beispiel nicht erntet. Ich habe sie selber zwei Jahre, erste Jahr, da wachsen sie, das zweite Jahr blühen sie. Da habe ich einen Ertrag, da habe ich viel mehr von der Aufforstung oder von einer Wiedervernässung, um schnell was für die Umwelt tun zu können. Sobald Blätter von Wäldern oder, oder, oder Äh, die Moore. Sobald da in der Richtung wieder was ist, habe ich viel mehr Erfolg. Als mit Anbau von Hülsenfrüchten und mehrjährigen Kulturen. [0:13:00.0]
- 51 **MODERATION:** Also jetzt war die Sprache aber von Zwischenfrüchten. [0:13:02.7]
- 52 **ID152AL:** Und und. Und auch von von. Ähm. Den mehrjährigen Kulturen, den Hülsenfrüchten und den Anbau von Zwischenfrüchten. [0:13:11.1]
- 53 **MODERATION:** Okay, also du sagst weiter unten. Dann muss ich noch ein paar andere Meinungen haben. [0:13:15.1]
- 54 **ID152AL:** Mittig, so bei fünf. [0:13:16.9]
- 55 **MODERATION:** Oder mittig, ja. Was sagt was sagen die anderen dazu? Zwischenfrüchte, eher bei sieben, acht oder eher bei fünf? Oder eine ganz andere Idee noch. [0:13:24.2]
- 56 **ER289NI:** Ja, ich denke mir mal, man sollte es vielleicht auch mal nicht nur von der Ertragsrelevanz sehen. Also was bringt mir das, der Anbau? Sondern vielleicht auch wirklich auch die von der Landschaftsgestaltung her. Also wie, wie soll meine Landschaft dann aussehen, wenn ich da nur Felder habe mit viel Kulturen, vielleicht sogar nur Monokulturen? Dann meine ich, dass es nicht besonders attraktiv aussieht. Auf der anderen Seite natürlich, das Land gehört jemanden und derjenige, dem es gehört, der muss natürlich auch damit Geld verdienen. Das ist dann also so eine, die Relevanz halt von von welcher Seite sieht man es oder wem gehört der Boden? Also wenn ich, wenn ich städtischen Boden Boden habe oder randstädtischen Boden habe, dann kann ich vielleicht da was für die Attraktivität tun. Eher vielleicht sogar als dort Ertrag anzubauen oder so, Ja. [0:14:19.3]
- 57 **CA299JE:** Ich finde ja. Attraktivität ist ja ein sehr subjektiver Begriff. Also ich werde jetzt Stichwort Aufforstung, wenn ich jetzt daran denke, da wird man am Wald, am Stadtrand jetzt wenige Leute mit locken können. Das kann man für einen der Punkte ja, das wäre vielleicht attraktiv, weil dadurch halt, weiß ich nicht, Parkflächen entstehen. Das ist ja alles ganz gut und schön, aber ich sag mal, das wäre eher was Innerstädtisches. Also Aufforstung würde ich eher in innerstädtischen Flächen dann anwenden, wo vielleicht sagen wir mal Nutzbarkeit ausgeschlossen ist, für andere landwirtschaftliche Zwecke oder für Bebauung nicht infrage kommt. Dann wäre dort eine Aufforstung möglich oder sinnvoll meines Erachtens. Aber ich sage mal, außerhalb der Städte gibt es für mich jetzt nicht wirklich den Attraktivitätsfaktor, eine Aufforstung zu betreiben, rein aus dem Attraktivitätsdenken heraus. Denn Wald gibt es am Stadtrand ja häufig auch genug. Ja, sicherlich gibt es an manchen Stellen mehr, manche weniger. Ja und ähm und ob man das ist optisch irgendwie schön findet oder so, das ist immer noch eine andere Sache. Aber ich glaube, da wird man jetzt niemanden hinterm Ofen oder im Kamin vorlocken mit mit einem Wald, an den man jetzt sozusagen dann über die Jahre hinweg dann hochzieht künstlich. Ja, meines Erachtens. [0:15:22.9]
- 58 **MODERATION:** Gucken wir erstmal. Machen wir erstmal das Kapitel Zwischenfrüchte zu Ende. Ich würde jetzt mal folgendes vorschlagen als Kompromiss irgendwie so. Hm, bei der bei der sechs oder 6,5 oder sowas. Passt das dann?
- 59 **AP686TH:** Ja. [0:15:38.9]
- 60 **MODERATION:** Ja. Okay. Und dann gucken wir mal weiter. Ähm, mit was machen wir weiter? Ich habe schon was zur Aufforstung gehört. Ich habe schon was zu Hülsenfrüchten, mehrjährigen Kulturen gehört. Wer möchte da jetzt den nächsten Vorstoß machen? [0:15:54.5]

- 61 **AP686TH:** Also ich sag mal so, ich glaube also Wiedervernässung bringt ja kein Geld, spart auch keine Kosten ein im Sinne von Dünger. Anbau von mehrjährigen Kulturen weiß ich jetzt nicht. Bringen die Ertrag? [0:16:07.9]
- 62 **MODERATION:** Ja, ja, auf jeden Fall. Ja. [0:16:09.4]
- 63 **AP686TH:** Ja. Okay, dann die Kurzumtriebsplantagen bringen auch Ertrag und die Hülsenfrüchte bringen auch Ertrag. Das heißt, die würde ich auf jeden Fall weiter oben anordnen. Aufforstung würde ich weniger, würde ich weiter unten anordnen, genauso wie Agroforstwirtschaft und Wiedervernässung. [0:16:25.4]
- 64 **CA299JE:** Na Moment, geht es um die Vertrags, um die Ertragsfähigkeit oder geht es um die Sinnhaftigkeit jetzt? [0:16:31.9]
- 65 **AP686TH:** Ich denke mal um die ... Ja genau. Also Sinnhaftigkeit im Sinne von wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es angewendet wird? Wahrscheinlich? So würde ich es jetzt denken, weil man muss ja auch einen Anreiz schaffen für den, dem das Land gehört, dass es auch macht. Und wenn der jetzt kommt, ja. [0:16:45.4]
- 66 **CA299JE:** Na gut aber dann, dann finde ich aber die Wiedervernässung ehrlich gesagt relativ gut, weil es wurde ja schon gesagt, es sind ja vor allen Dingen Moorflächen, die trockengelegt wurden und die jetzt wieder zu vernässen, weil man sich sowieso nicht anders nutzen kann, wäre doch dann wahrscheinlich mit wenig Kosten verbunden, würde schnell gehen und würde entsprechenden Effekt haben. Genau. [0:17:04.0]
- 67 **AP686TH:** Aber es werden halt nur Kosten. Für den, dem das Land gehört. Der könnte sich jetzt überlegen lasse ich so wie es ist oder mache ich? Habe ich Kosten, damit ich der Umwelt was Gutes tue? Das ist jetzt persönliche Sache. Ob er der Umwelt was Gutes tun will. Da wäre ich wahrscheinlich als Landwirt eher so eingestellt, dass ich sagen würde, dann baue ich eher Hülsenfrüchte an, mache Kurzumtriebsplantagen, irgendwas, wo ich noch was von bekomme. Anstatt einfach nur für die Umwelt. Wie gesagt, das ist halt dann so aus persönlicher Sicht, ob mir wie wichtig mir das ist, was für die Umwelt zu machen. [0:17:30.2]
- 68 **CA299JE:** Es hängt auch davon ab, wie diese Flächen vorneweg genutzt wurden. Ja, also Ja. [0:17:36.5]
- 69 **MODERATION:** Was sagt denn der Rest der Runde, Wieder ... Ja, ID152AL, zum zum Thema Wiedervernässung? [0:17:40.2]
- 70 **ID152AL:** Ja, also die Landwirte, die haben ja ihre Flächen, die sie auch wirklich immer bestellen, egal ob mit Kartoffeln und das Jahr danach mit Getreide und das Jahr danach mit, äh, Gurken und das Jahr danach mit Rüben. Keine Ahnung, die haben ja ihre Abnehmer. Die, die wissen auch, was sie anbauen müssen. Sie haben ja auch immer wahnsinnig viel Schäden, Also Getreide da, da höre ich nur immer, dass wieder der Hagel oder alles vernichtet hat. Genauso auch beim Mais. Ich meine, ich sehe das ja täglich. Wenn ich von Kraillingen reinfahre, sehe ich ja was da im Sommer alles angebaut wird und ringsherum. Und ähm ja und bei uns ist es ganz anders, in der Stadt, es wird so viel gebaut, dass kaum ... Natürlich sind Grünflächen da, aber die Städter treibt zu uns raus. Die sind jetzt alle mit ihren Langlaufskis in Kraillingen durch die ganzen Wälder. Von, von. [0:18:42.2]
- 71 **MODERATION:** Mhm. Lasst uns erstmal weiter fokussieren auf die Wiedervernässung. Jetzt haben wir schon gehört, einmal relativ weit unten von AP686TH vorgeschlagen. CA299JE sagt weiter oben. ID152AL bei dir, Wiedervernässung. Wo siehst du das hier im Vergleich? [0:18:56.8]
- 72 **ID152AL:** Auch oben. Ziemlich oben, weil es am meisten bringt. [0:19:01.2]
- 73 **MODERATION:** Heißt über Zwischenfrüchten? oder oder
- 74 **ID152AL:** Ja, über.
- 75 **MODERATION:** Dann brauche ich auf jeden Fall noch eine vierte Meinung dazu. Wer mag sich noch äußern? [0:19:09.4]
- 76 **ER289NI:** Ja, bei der Wiedervernässung ist es ja aber doch sehr regionalabhängig. Also ich kann ja die Wiedervernässung nicht überall machen, wo ich im Prinzip die landschaftlichen Voraussetzungen dafür nicht habe. Und dann fällt da die Wiedervernässung komplett weg. Ist meine Meinung. Also man muss da schon auch Moorlandschaft vorfinden, um das überhaupt in Angriff zu nehmen oder zu thematisieren. [0:19:29.0]
- 77 **ID152AL:** Ja, natürlich. [0:19:30.5]
- 78 **MODERATION:** Erstmal, ER289NI. Was heißt das bezüglich deiner Platzierung hier? [0:19:34.1]

- 79 **ER289NI:** Ja, das ... Also von der von der Thematik her würde ich schon ganz weit oben ansiedeln, auch weil, weil ich das kenne. Das ist eigentlich nicht schlecht, aber wie gesagt, es ist, es kommt nicht häufig vor. Solche Voraussetzungen. [0:19:46.9]
- 80 **MODERATION:** Ja, wenn du alles. Wenn du alles mit einbeziehst. Welche Zahl siehst du dann hier? [0:19:51.1]
- 81 **ER289NI:** Ja dann eher in der Mitte. Bei der vier vielleicht? Ja. [0:19:55.5]
- 82 **MODERATION:** Okay, jetzt muss ich mal überlegen, ob ich da einen Konsens daraus hinkriege. Einmal habe ich jetzt oder mehrmals. Habe ich jetzt schon so Mitte gehört, Einmal unten, einmal oben. Würde eigentlich bedeuten, dass es im Schnitt irgendwo in der Mitte landet. Ähm, vielleicht mal, ich würde mal die Mitte machen auf die fünf. Passt das oder? [0:20:12.2]
- 83 **AP686TH:** Passt. Ich würde es auf jeden Fall unter die Zwischenfrüchte packen. [0:20:16.6]
- 84 **MODERATION:** Okay. Will noch jemand versuchen, die Platzierung zu ändern? Von der Wiedervernässung, mit einem Plädoyer? [0:20:21.8]
- 85 **ID152AL:** Kann ich mitleben. [0:20:23.2]
- 86 **MODERATION:** Okay, gut. So, dann gucken wir weiter. Wer möchte die nächste Maßnahme für eine Platzierung vorschlagen? [0:20:34.3]
- 87 **AP686TH:** Äh, ja, Kurzumtriebsplantagen oder eben Anbau von Hülsenfrüchten. Bringt jetzt beides einen Ertrag. Macht also Sinn für den, den das Land gehört. Im Vergleich zu Zwischenfrüchten, die keinen Ertrag bringen. Würde ich es auf jeden Fall über die Zwischenfrüchte setzen. Ich weiß jetzt natürlich nicht im Endeffekt, ob Hülsenfrüchte mehr nutzen und mehr einsparen im Vergleich zu Kurzumtriebsplantagen? Deswegen könnte man es auch nebeneinander setzen. Aber wenn wir jetzt mal nur bei den Kurzumtriebsplantagen sind, würde ich, was haben wir? Wir haben die Zwischenfrüchte auf sieben, dann, ja, dann die auf acht, oder wo haben wir die 6,5? [0:21:14.5]
- 88 **MODERATION:** 6,5 ja. Dann ... [0:21:15.0]
- 89 **CA299JE:** Geh ich mit. [0:21:15.7]
- 90 **MODERATION:** Kurzumtriebsplantagen. Wer hat das gesagt? ER289NI, du hast gesagt, du gehst mit bei. Bei der. Was war das jetzt? [0:21:22.1]
- 91 **CA299JE:** Ich habe das gesagt. Ich habe gesagt, ich gehe mit bei den Hülsenfrüchten. Geht ja auch um Thema Ernährung. Müsste man vielleicht irgendwie auch prominenter bewerben. Hülsenfrüchte sind vergleichsweise gesund, Proteinspender. Wenn man die, sag ich mal, prominenter bewirbt und vielleicht ja vielleicht auch dann günstiger verkaufen kann, wenn man eben mehr Hülsenfrüchte zur Verfügung hat. Wie auch immer, finde ich die. Auch finde ich sinnvoll, dass weiter hoch zu setzen. [0:21:45.4]
- 92 **MODERATION:** Mehr Imagekampagnen für Erbsen. Gucken wir weiter. [0:21:48.8]
- 93 **ER289NI:** Ich wollte gerade sagen, ist nicht jedermanns Sache. [0:21:52.8]
- 94 **MODERATION:** ME808WA, was sagst du denn zum Thema Hülsenfrüchte oder Kurzumtriebsplantagen? Die, jetzt wurde vorgeschlagen auf der acht. Wie siehst du das? [0:22:01.1]
- 95 **ME808WA:** Ja, ich sehe das auch so, man muss auch die Ernährung der Bevölkerung im Auge haben. Ich würde auch die, den Anbau von mehrjährigen Kulturen ziemlich weit hoch nehmen. [0:22:12.1]
- 96 **MODERATION:** Ja, dann machen wir erstmal die die Hülsenfrüchte. Hacken wir das erstmal ab. [0:22:13.9]
- 97 **ME808WA:** Hülsenfrüchte würde ich denken auf die acht. [0:22:15.1]
- 98 **MODERATION:** Auch die acht. Habe ich jetzt mehrmals gehört, aber trotzdem will ich mich da noch mal in der Runde absichern. Passt das für alle oder müssen wir noch ein bisschen nachjustieren? Okay. Dann, Kurzumtriebsplantagen auch mehrmals schon gehört, dass das ebenfalls auf die acht sollte. Aber hier würde ich auch noch mal gerne ein paar Meinungen dazu hören. Wer hat jetzt noch nichts zu Kurzumtriebsplantagen gesagt? [0:22:37.5]
- 99 **SA245HA:** Ich will noch kurz was zu den Kurzumtriebsplantagen sagen. Was ich daran nicht so toll finde ist,

dass man erstmal Lebensraum schafft. Auch für Tiere, die sich irgendwie einnisten können. Die dann aber wieder nach. Keine Ahnung. Ich glaube, du hast zehn oder 15 oder 20 Jahre gesagt und dann dauert es wieder bis irgendwie zwei Jahre, bis sie wirklich eine vernünftige Größe haben, dass man da den Lebensraum von den Tieren eventuell wieder tot, also vernichtet. Ähm. An sich eine gute Idee, aber das finde ich wieder. Das finde ich keinen tollen Punkt. Tatsächlich. [0:23:05.8]

100 **MODERATION:** Ja. Wie? Wie würde sich das jetzt. [0:23:08.6]

101 **SA245HA:** Also ich würde es jetzt nicht auf acht oder sieben hier positionieren, sondern eher bei der Wiedervernässung. Eher so um den Dreh fünf, also ... hat es vielleicht großen Nutzen, aber ich finde das nicht so toll, dass man dann wieder Lebensraum kaputt macht, den man selber geschaffen hat eigentlich. [0:23:23.3]

102 **MODERATION:** Ja. [0:23:25.2]

103 **ME808WA:** Ja, sehe ich auch so. [0:23:27.9]

104 **MODERATION:** Dann. ER289NI, was sagst du denn zu Kurzumtriebsplantagen? [0:23:30.8]

105 **ER289NI:** Ja, also, ich. Ich sehe das vielleicht ein bisschen anders, weil ich denke mal, das ist genau der Punkt, der am meisten CO2 binden würde, oder? Wie sehe ich das? [0:23:38.9]

106 **SA245HA:** Das weiß ich nicht. [0:23:40.3]

107 **ER289NI:** Ja, ich kann es. Ich kann es nicht bewerten. Aber ich von meiner persönlichen Meinung, meine ich, ist das, dass ich da, was die Umwelt anbelangt, das meiste tue, als wenn ich Agroforstwirtschaft betreibe oder Aufforstung ist vielleicht auch, wie gesagt, ist ja eine schöne Sache mit der Aufforstung und da bin ich auch sehr viel CO2, aber auch mit den Kurzumtriebsplantagen, wobei ich da natürlich auch die Kombination mit dem Ertrag habe. Da habe ich was davon. [0:24:09.1]

108 **ID152AL:** Mhm. [0:24:10.9]

109 **MODERATION:** Dann überlege ich mir. [0:24:12.0]

110 **ID152AL:** Die Nachhaltigkeit. [0:24:13.5]

111 **ER289NI:** Die Nachhaltigkeit, genau. [0:24:14.3]

112 **ID152AL:** Die wird ja dann wieder wieder neu nachgepflanzt. Also die einen werden abgeholzt und die nächste Reihe steht ja schon wieder in den Startlöchern zu wachsen. Die, die lassen ja diese Plantagen nie, äh komplett auf Null. Die, die, die holzen, die, den ersten Ertrag ab und haben sofort die Nachpflanzung in der Tasche. [0:24:39.2]

113 **SA245HA:** Okay, wenn man das so gewährleistet, finde ich das gar nicht so übel. Und wenn es dann wirklich viel CO2 hier irgendwie bindet, dann ist das eigentlich ein ganz cooler Gedanke. [0:24:45.8]

114 **ID152AL:** Ja. [0:24:46.7]

115 **SA245HA:** Also wenn man einen gewissen Baumbestand dann da lässt, so dass die Tiere dann noch da sind, ähm, ja, dann kann man das von mir auch auch über der fünf oder über der sechs positionieren. [0:24:56.4]

116 **MODERATION:** Dann würde ich jetzt mal gucken und jetzt habe ich halt mehrmals mittel, äh Wiedervernässung, so mittelmäßig gehört mehrmals, hier oben. Vielleicht können wir uns hier so drauf einigen. [0:25:04.2]

117 **ID152AL:** Ja. [0:24:46.7]

118 **ER289NI:** Ja, finde ich gut, ja. [0:25:07.7]

119 **MODERATION:** Super. Dann machen wir weiter. Ich gucke mir mal was raus hier. Mehrjährige Kulturen. Das ist jetzt auch schon mehrmals erwähnt worden hier. Wer mag das hier einmal einordnen und begründen? [0:25:27.4]

120 **ID152AL:** Also weniger Arbeit macht's wie die Wiedervernässung. Weil da muss man permanent dahinter sein. Es steht würde bei mir drüber an und es ist ein Ertrag da. [0:25:38.2]

- 121 **MODERATION:** Knapp drüber oder deutlich drüber? [0:25:40.9]
- 122 **ID152AL:** Gleich unter den äh Anbau von Zwischenfrüchten. [0:25:44.4]
- 123 **MODERATION:** In die Lücke? [0:25:45.7]
- 124 **ID152AL:** Ja. [0:25:46.5]
- 125 **MODERATION:** Okay, das ist der Vorschlag von ID152AL. Wer kann da das, wer kann das noch unterstützen oder wer möchte da noch Gegenargumente dafür einbringen, um das woanders zu platzieren? [0:25:57.6]
- 126 **ER289NI:** Bin ich auch mit dabei. [0:26:00.2]
- 127 **CA299JE:** Ja, ich auch. Ich kann zu wenig abschätzen, wie fern diese ... was heißt mehrjährig, 2-jährig, wurde gesagt, ist auch noch mehr, manche vielleicht drei, 4-jährig. Ich weiß es nicht, also kenne mich da zu wenig aus, um jetzt da beurteilen zu können, auch wie viel CO₂ die binden jetzt im Vergleich zu den anderen Maßnahmen, dass das. Ich würde es auch so um den Dreh einsetzen. Ja, ja. [0:26:25.3]
- 128 **MODERATION:** Okay, dann. Das haben wir ja kurz und schmerzlos gemacht. Jetzt haben wir noch die beiden Maßnahmen, die mit Bäumen zu tun haben. Agroforstwirtschaft und Aufforstung. So, da gerne auch eine Einschätzung. Eins aussuchen, eine Einschätzung geben, eine Platzierung vorschlagen. Wer mag das machen? [0:26:45.4]
- 129 **ID152AL:** Also für mich ist die Aufforstung bei neun. Die bleibt, die gibt Lebensraum, die gibt Erholung. [0:26:56.5]
- 130 **SA245HA:** Ähm, finde ich auch ganz gut tatsächlich Aufforstung. Was man vielleicht dadurch noch ganz gut haben könnte, wenn das Interesse von Menschen besteht, dass man öfter diese Ausflüge meinetwegen in den Wald macht, dass dann vielleicht auch das Bewusstsein für die Umwelt ein bisschen gesteigert wird, dass die Leute vielleicht doch ein bisschen vorsichtiger sind mit dem, wie sie sich der Umwelt gegenüber verhalten. Finde ich eigentlich ganz gut, aber das muss auch das Interesse sein. Und ich weiß nicht, inwieweit das jetzt relevant ist, wenn in der Stadt jetzt so viel Umweltverschmutzung drin ist und du baust dann irgendwie einen Wald, versuchst aufzuforsten, keine Ahnung, 200 Kilometer von der Stadt, weil du da halt Platz hast. Weiß nicht, inwieweit das jetzt irgendwie dann wirklich einen Nutzen hat tatsächlich. [0:27:35.3]
- 131 **CA299JE:** Ja, das ist das, was ich auch schon meinte. Also ich kann es jetzt nur auf auf auf Leipzig beziehen, weil ich ja nur wie gesagt hier mir wohne. Also da wäre das wir haben viel Park, aber da wäre es schon super, mal noch hier und da das ein oder andere Fleckchen mehr zu haben. Aber außerhalb von der Stadt weiß ich jetzt nicht, ob da ein Wald. Also klar, ich sehe den CO₂-Aspekt sehe ich aber den Attraktivitätsaspekt sehe ich jetzt gar nicht. Also dass dann sozusagen das Leute anzieht, die sich dann erfreuen, dass er da durch den Wald laufen. Damit ist, glaube ich jetzt eher nicht. Also rein unter dem CO₂-Aspekt gehe ich mit, aber dann würde ich es aber nicht auf die neun setzen. Also ich würde es persönlich dann auch eher ins Mittelfeld setzen. Eben einerseits aufgrund der sicherlich hohen Ertrags oder hohen Dichte oder hohe Bindungsbindungskapazität von CO₂ versus, ja, Nutzen, den ich als relativ gering außerhalb der Stadt ansehen würde. Also eben auch eher in der Mitte. [0:28:28.2]
- 132 **SA245HA:** Was ich dazu sagen muss, dass also vor allem jetzt in München und Umgebung das hat die die ID152AL hat es ja auch schon gesagt, also die Leute in der Stadt, die treibt es immer, zumindest hier in Bayern, die treibt es meistens raus aufs Land, Richtung Berge, Richtung Wälder, Richtung. Also die sind dann schon gut besucht hier tatsächlich auch die, die ein Stückchen weiter weg sind. Wenn ich mich so in Freising, Erding dort die Umgebung erinnere, da ist immer was los. Also die Leute, die würden das schon nutzen zum, als Naherholungsgebiet heißt das ja dann ganz gern. Ähm, ja, das nur als Punkt hier. Aber natürlich wird da viel mehr gehen. [0:29:03.3]
- 133 **MODERATION:** Okay, dann schauen wir mal. Jetzt haben wir einmal im Mittelfeld gehört. Mehrmals eine obere Platzierung bei der neun. Wer hat da noch noch einen Input dazu, wo man das platzieren könnte? [0:29:13.1]
- 134 **ER289NI:** Ja, aber es ist schon angesprochen worden, dass man vielleicht ein bisschen an die Tierwelt denkt und und bei der Agroforstwirtschaft oder bei anderen mehrjährigen Kulturen oder dergleichen, Dann fällt das Thema, was erst angesprochen wird, Tierwelt, ja fast raus. Also bei der Aufforstung sehe ich es noch ein bisschen mit, dass man dann dem Tier noch ein bisschen Lebensraum bietet, gleichzeitig auch neben dem CO₂. [0:29:37.3]
- 135 **MODERATION:** Wie wirkt sich das auf deine Platzierung aus? [0:29:39.6]
- 136 **ER289NI:** Ich würde es eher weiter oben einplatzieren. Also ja, vielleicht sogar unter kurz unter die die

- Hülsenfrüchte oder ... Ja, also ich würde es nicht so weit runtertun. [0:29:48.5]
- 137 **ID152AL:** Ich würde es neben die Hülsenfrüchte setzen. [0:29:51.0]
- 138 **MODERATION:** Ja, das finde ich als Kompromiss auch ganz gut.
- 139 **ER289NI:** Oder daneben, mhm.
- 140 **MODERATION:** Weil das da wird mir, glaube ich, alles ein bisschen gerecht hier, dass wir es hier auf die Acht stellen. Okay, dann haben wir noch die Agroforstwirtschaft. ME808WA, magst du da mal vielleicht einen Vorstoß machen und deine Meinung zum Thema Agroforstwirtschaft sagen und wohin du das packen würdest? [0:30:12.6]
- 141 **ME808WA:** Also ich würde das auch ziemlich weit oben ansiedeln, weil. Ja gut, man muss auch sehen, was hat man jetzt für einen Boden? Was kann ich dort anbauen? Aber ich denke, das wird auch der der Erosion der Böden gut tun, wenn man da zwischendurch immer mal so einen Streifen mit Bäumen ansetzt. [0:30:34.0]
- 142 **MODERATION:** Ja, Thema Bodenerosion, sagt ME808WA damit. [0:30:37.7]
- 143 **SA245HA:** Ich finde, das wertet auch ein bisschen das Bild auf vom Aussehen. Also es sieht, glaube ich, ein bisschen schöner aus, wenn da mal so eine Baumallee oder Bäume nebeneinander stehen, anstatt nur so ein Feld. Aber ist nur meine persönliche Meinung. [0:30:51.2]
- 144 **ME808WA:** Ja, das ist jetzt auch wie viele Bauern machen ja so Blühstreifen. Das sieht auch immer schön aus. Ja. [0:30:59.0]
- 145 **MODERATION:** Ja, das ist ja ein ähnliches Prinzip. Ja, was sagt ihr denn zu der? Zu der Platzierung dann konkret? Wo seht ihr beiden die Agroforstwirtschaft? [0:31:08.4]
- 146 **ID152AL:** Also ich würde sie auch zu, zu den Plantagen tun. [0:31:16.1]
- 147 **MODERATION:** Auf die Sieben? Ja. Was sagt der Rest der Runde, Agroforst ...? [0:31:20.1]
- 148 **AP686TH:** Ja, da würde ich sie auch hinpacken. Zu den Plantagen. Kommt halt immer drauf an, auf welche Fläche man es eben macht. [0:31:28.1]
- 149 **ER289NI:** Das ist auch noch ein bisschen Platz. (...) Ja, aber es passt. Es passt schon ganz gut. [0:31:35.0]
- 150 **MODERATION:** Okay. Gibt es eine abweichende Meinung? Müssen wir das noch ein bisschen anpassen? Oder nehmen wir das so mit, dass wir sagen sieben. Gut. Dann schauen wir mal, was wir gemacht haben. Ja, wir sind eigentlich ziemlich eng im oberen Mittelfeld, würde ich mal sagen. Sind wir ziemlich eng gepackt. Was man ja erst mal sehen kann. Es gab jetzt keine Maßnahme, wo ihr gesagt habt, die ist Quatsch, die kann nach unten, die sind alle mindestens auf der fünf eingeordnet. Aber es gibt auf der anderen Seite auch keine, die, die jetzt hier wirklich so kritiklos an die Spitzenplätze geklettert ist. Das war irgendwie schon immer ein Für und Wider immer Pro-, Gegenargumente. Und da sind wir letztendlich gekommen. So ein geteilter erster Platz von Hülsenfrüchten und Aufforstung, sehr enges Mittelfeld dann und am Ende die Wiedervernässung. So nicht abgeschlagen, sondern knapper letzter Platz, würde ich mal sagen. Wenn wir noch mal kurz uns diese Reihenfolge anschauen und uns folgendes überlegen. Ihr habt jetzt viele verschiedene Aspekte mit einbezogen, zum Beispiel auch Thema, Wie wahrscheinlich ist die Umsetzung? Was ist so das Verhältnis von Kosten und Nutzen? Viele verschiedene Aspekte. Wenn wir uns jetzt aber auf einen konzentrieren und nur mal überlegen, wie müsste dieses Ranking aussehen, wenn wir nur auf die CO₂-Bindung achten? Nur CO₂? Was müsste man dann vielleicht hier ändern damit damit es dann passt, im Hinblick auf nur CO₂? [0:33:07.3]
- 151 **AP686TH:** Dann müssten wahrscheinlich, wirst du wahrscheinlich die Wiedervernässung höher, würde ich sagen. [0:33:12.1]
- 152 **MODERATION:** Wiedervernässung höher, ja. [0:33:12.8]
- 153 **ID152AL:** Aufforstung, die Plantagen, die Agrarforstwirtschaft und die Wiedervernässung hätten auf alle Fälle aus meiner Sicht Vorrang von den Hülsenfrüchten, Zwischenfrüchten und mehrjährigen Kulturen. Mhm. [0:33:27.4]
- 154 **CA299JE:** Ja, unterschreibe ich. [0:33:29.0]
- 155 **ID152AL:** Die bringen zwar dem Betreiber Geld, aber CO₂ weniger oder nicht in dem Verhältnis wie die Aufforstung und die ganzen ... Also alles was mit mit Bäumen zu tun hat. Oder mit der Wiedervernässung von

Mooren. [0:33:49.6]

156 **AP686TH:** Genau.

157 **MODERATION:** Gut. Ich verrate mal so viel. Wiedervernässung und Aufforstung sind tatsächlich die Maßnahmen, die die bringe richtig. Also die machen wirklich viel, viel zu CO2 Effekt. Interessanterweise Kurzumtriebsplantagen gar nicht mal so viel. Sind tatsächlich eher im Ranking, was CO2 angeht ziemlich weit hinten. Hat den Hintergrund, dass viel davon verbrannt wird, auch ne? Bioenergie, das ist dann erstmal CO2 neutral. Und deswegen ist da der Effekt gar nicht so groß. Aber das nur so als Hintergrund. Kommen wir zum Fragebogen. 0:34:24.3]